

Verfügbarkeit und Effizienz stehen im Mittelpunkt bei Industrie-4.0-Lösungen, die AP&T zusammen mit Kunden entwickelt.

AP&T verstärkt seine Anstrengungen im Bereich neuer Anschlussfunktionen, mit denen Kunden und Bediener mehr Kontrolle über die Verfügbarkeit und Effizienz der Produktionsanlagen erhalten. Zusammen mit einem größeren Hersteller von Blechbauteilen für die Automobilindustrie wird gerade eine komplette Industrie-4.0-Lösung für Presshärteanlagen getestet.

„Da wir für die komplette Anlage verantwortlich sind, müssen alle Bestandteile von Anfang vollständig integriert sein. Dadurch können wir die benötigten Angaben relativ einfach aufrufen und analysieren und sie dann leicht verfügbar darstellen“, erklärt Christer Bäckdahl, CTO Product Development bei AP&T.

Die Lösung umfasst sowohl Funktionen, die AP&T seinen Kunden bereits anbietet, als auch solche, die demnächst vorgestellt werden. Einfach ausgedrückt liefern sie eine Vielzahl von Daten, mit denen die Anwender ihre Anlage optimal nutzen können. Sie lassen sich zur besseren Kontrolle über die Produktion, Optimierung von Prozessen, Vorbeugung von unplanmäßigen Ausfallzeiten, Verbesserung der Verfügbarkeit, Effektivierung der Energienutzung und Steigerung der Qualität der hergestellten Produkte einsetzen.

In der Praxis sieht das so aus, dass die Messdaten der verschiedenen Einheiten der Anlage mit Hilfe der Datenerfassungsplattform von AP&T fortlaufend erfasst, analysiert und in der Datenbank des Kunden gespeichert werden. Dort werden umfangreiche Analysen vorgenommen, bevor die Informationen den Vorstellungen des Kunden entsprechend im Webformat präsentiert werden. Der Kunde entscheidet, wer Zugang zu diesen Daten bekommt und welche Befugnisebene gelten soll.

„Alle Daten stehen über Fernanschlüsse und unsere Cloud jederzeit zur Verfügung. Man kann sie auf seinem Tablet oder Smartphone, an den Bedienfeldern der Anlage oder auf dem Rechner im Büro aufrufen“, betont Christer Bäckdahl.

Im Verlauf des Jahres 2018 werden aus diesen Tests mehrere kommerzielle Anwendungen hervorgehen.

Die Anschlussfunktionen von AP&T umfassen u. a.:

- Performance monitoring
- Condition monitoring
- Process monitoring
- Energy monitoring
- Remote maintenance
- Operation monitoring



Bildtext 1: „Über unsere Anschlussmöglichkeiten bieten wir unseren Kunden neue Wege zu einer effizienteren Produktion“, erklärt Christer Bäckdahl, CTO Product Development bei AP&T.



Bildtext 2: Die Produktionsdaten können auf dem Smartphone, Notebook oder Tablet des Kunden oder Bedieners angezeigt werden.